



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist die letzte reguläre Sitzungswoche vor der Sommerpause. Meist wir dann noch schnell alles abgearbeitet, bevor es in die Ferien geht. Aber dieses Mal ist alles anders, denn es ist auch die letzte reguläre Sitzungswoche vor Ende der Legislaturperiode und vor der Bundestagswahl. Das Wahlkampfgetöse ist schon in vollem Gange. Ab der kommenden Woche werden wir die Hebel endgültig umlegen. Es geht um viel, um nicht zu sagen, um alles: Wollen wir dieses Land weiter der Klientelpolitik und dem gesellschaftlichen Stillstand aussetzen oder entscheiden wir uns am 22. September 2013 für ein gerechteres, ökologischeres und eine moderneres Deutschland?

Ich werde als Spitzenkandidatin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Rheinland-Pfalz in den kommenden Monaten landauf und landab reisen, um dafür zu werben. Gerne könnt Ihr mich dabei ein Stück begleiten, zum Beispiel bei meiner Fahrradtour. Mehr dazu und zu den vergangenen Wochen hier im Bundestag findet Ihr in meinem Newsletter. Auf bald, der Sommer wird GRÜN!

Herzliche Grüße

Übersicht

Hauptstadtreport

- Persönliche Erklärung zur Abstimmung über die vertrauliche Geburt
- Mit Erneuerbaren in Bürgerhand gegen den Klimawandel
- Überall ist Taksim, überall ist Widerstand!

Medien aktuell

- MdB Rößner kritisiert Behinderung von Journalisten durch Blockupy-Polizeieinsatz
- Gesetzlicher Auskunftsanspruch der Medien gegenüber Bundesbehörden scheitert
- Schließung des griechischen Staatsrundfunks
- Leistungsschutzrecht: Verlage müssen Farbe bekennen
- Es wird Zeit: Schnelles Internet für alle
- Herzlichen Glückwunsch, Tom Buhrow!

Demografie-Report

- Kein Konzept für Mehrgenerationenhäuser
- Chancen des demografischen Wandels in der Region

Schwerpunkt in Rheinland-Pfalz: Verkehrslärm

- MdB Tabea Rößner verurteilt die Absichten zum Bau des Terminal 3
- Mobilität neu denken- Verkehrswende gestalten

- Kleine Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Lärmschutz und Umbaumaßnahmen an Bundesfernstraßen
- Bsirske enttäuscht Fluglärm-Gegner
- EU-Rüge zu Berliner Flugrouten stellt Frankfurter Verfahren in Frage
- Lärmschutz nun möglich – jetzt gibt es keine Ausrede mehr!
- Alternative zur B39-Tunnellösung gleichberechtigt prüfen

Vor Ort: Rheinland-Pfalz

- MdB Rößner verurteilt Angriff auf Arab Nil-Rhein Verein
- Antwort des BMZ auf Fragen von MdB Rößner zu den Kürzungen für das WBZ Ingelheim
- MdB Tabea Rößner ruft Schulen in Rheinland-Pfalz zur Teilnahme an der Juniorwahl auf
- Keine Atomwaffen in Büchel!
- Leise Duldung ist Beihilfe zu Menschenrechtsverletzungen
- Energiepark Mainz
- Bildungspolitik weiterentwickeln- Mainz auf dem Weg zur städtischen Bildungslandschaft?

Öffentliche Termine in Rheinland-Pfalz

- Fahrradtour
- Podiumsdiskussion bei QueerNet

Zu guter Letzt

- Wer ist eigentlich diese Tabea?

Hauptstadtreport

Persönliche Erklärung zur Abstimmung über die vertrauliche Geburt: Frauen in ihrer Notlage zu erreichen, zu stabilisieren, Wege und Alternativen aufzuzeigen und so die mögliche Kindstötung zu verhindern, muss Hauptinteresse des Gesetzgebers sein. Mit der im Gesetzentwurf vorgeschlagenen Regelung ist die Anonymität der Mutter letztlich nicht sicher gestellt. Daher bin ich skeptisch, ob das vorgeschlagene Verfahren der vertraulichen Geburt der richtige Weg ist. Daher halte ich es für notwendig, dass die bestehenden Angebote anonymer Kindsabgabe bestehen bleiben und zunächst evaluiert werden. <http://gruenlink.de/k4w>

Mit Erneuerbaren in Bürgerhand gegen den Klimawandel: Die Mitglieder haben entschieden, dass Deutschland endlich wieder eine Vorreiterrolle im Klimaschutz einnehmen muss. Dieses Projekt soll prioritär in einer möglichen Regierungsbeteiligung angegangen werden, denn die Wetterextreme nehmen zu und weltweit bedroht der Energiehunger unsere Lebensgrundlagen. Derweil weicht die schwarz-gelbe Bundesregierung Braunkohlekraftwerke ein und rennt damit wissentlich in die Klimakatastrophe. <http://gruenlink.de/jnx>

Überall ist Taksim, überall ist Widerstand!: Seit Wochen erlebt die Türkei die intensivsten Proteste der vergangenen Jahre. Begonnen hat alles mit einer kleinen Demonstration für den Erhalt des Gezi-Parks in Istanbul. Daraufhin schlossen sich Bürgerinnen und Bürger verschiedenster politischer Couleur in Istanbul dem Protest an. Die türkische Regierung geht mit aller Härte gegen die friedlichen Demonstranten vor. Mein Grußwort zur Mainzer Solidaritätsdemo <http://gruenlink.de/jw2>, wie auch eine gemeinsame Erklärung einzelner Bundestagsabgeordneter: <http://gruenlink.de/k4x>

Medien aktuell

Rechtspopulistische Äußerungen in GdP-Publikation zur Blockupy-Demo: Offenbar gibt es in den Reihen der Polizeigewerkschaft GdP noch gehörigen Aufklärungsbedarf in Sachen Pressefreiheit. Es darf nicht sein, dass in einer öffentlichen Publikation der GdP Tageszeitungen, wie die Frankfurter Rundschau, in die Nähe zum Linksextremismus gestellt werden, nur weil sie kritisch über den Einsatz der Polizei bei den Blockupy-Protesten in Frankfurt berichtet haben. <http://gruenlink.de/k3o>

Behinderung von Journalisten durch Blockupy-Polizeieinsatz: Immer mehr Details zu dem Vorgehen der Polizei gegen die Blockupy-Demonstranten zeichnen ein alarmierendes Bild einer Eingreiftaktik, die nachdenklich stimmen muss. Nicht nur friedliche Demonstranten wurden stundenlang unter unangemessenen Bedingungen festgehalten, auch Journalisten bekamen die ganze Wucht der Einsatztruppe zu spüren. <http://gruenlink.de/k4b>

Gesetzlicher Auskunftsanspruch der Medien gegenüber Bundesbehörden scheitert: Journalisten werden zukünftig auf das Gutdünken der Bundesbehörden angewiesen sein, wenn sie von diesen Informationen wollen – so will es die Merkel-Regierung. Der Innenausschuss hat heute mit schwarz-gelber Mehrheit die Pläne abgelehnt, Journalisten eine sichere gesetzliche Grundlage für bundesbehördliches Auskunftsverhalten zu geben. <http://gruenlink.de/k4c>

Schließung des griechischen Staatsrundfunks: Die Schließung des Staatsrundfunks von heute auf morgen in Griechenland ist sehr bedauerlich. Gerade in Zeiten der Krise kann eine möglichst vielfältige Medienlandschaft ein Garant dafür sein, dass Reformen begleitet und kritisch hinterfragt werden. Es bleibt zu hoffen, dass der modernisierte öffentliche Rundfunk möglichst rasch wiedereröffnet wird und das Parlament und die Mitarbeiter bei diesem Prozess einbezogen werden. <http://gruenlink.de/k4d>

Leistungsschutzrecht: Verlage müssen Farbe bekennen: Jetzt heißt es für die großen Verlage: Hosen runter! Springer & Co. müssen jetzt Farbe bekennen und sagen, was sie sich vom Leistungsschutzrecht erhoffen – und von wem. <http://gruenlink.de/k4e>

Es wird Zeit: Schnelles Internet für alle: Sowohl Union als auch FDP versperren sich seit langem einem Universaldienst. Und deshalb ist jetzt die Lage in Deutschland so, wie sie auf Spiegel Online beschrieben wird: maximal mittelmäßig. Wenn man sich die Wahlprogramme der Parteien anschaut, würde das bei einer (hoffentlich nicht stattfindenden) Fortsetzung einer schwarz-gelben Koalition so bleiben. FDP und Union fordern zwar, dass schnelles Internet deutschlandweit kommen soll, aber wie genau, diese Antwort bleiben sie schuldig. <http://gruenlink.de/k4f>

Herzlichen Glückwunsch, Tom Buhrow! Wir gratulieren dem neuen Intendanten des WDR, Tom Buhrow, zur erfolgreichen Wahl und wünschen ihm alles Gute für die kommenden Jahre. Tom Buhrow stehen spannende Zeiten bevor: Die Digitalisierung stellt den öffentlich-rechtlichen Rundfunk vor neue Herausforderungen. <http://gruenlink.de/j7a>

Demografie-Report

Kein Konzept für Mehrgenerationenhäuser: Wieder einmal lädt die Bundesregierung zu einer Konferenz. Diesmal soll es um die Zukunft der Mehrgenerationenhäuser gehen. Aber einzelne Konferenzen und Versprechungen reichen nicht aus. <http://gruenlink.de/k4j>

Chancen des demografischen Wandels in der Region: Am vergangenen Freitag luden die GRÜNEN Bad Dürkheim Bürgerinnen und Bürger zur Diskussion „Chancen des demografischen Wandels in der Region“ ein. Referentinnen des Abends waren neben mir Annerose Mark, Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft Haus Siebenpfeiffer, sowie Regina Zienczyk, Vorstandsvorsitzende des Vereins

„WohnWege“ in Bad Dürkheim. Im Fokus des Abends stand, wie die Gesellschaft positiv und gestaltend mit dem demografischen Wandel umgehen kann. <http://gruenlink.de/k4k>

Schwerpunkt in Rheinland-Pfalz: Verkehrslärm

Absichten zum Bau des Terminal 3: Die Fraport AG hält an ihren Ausbauplänen zum Terminal 3 weiterhin fest. Nach einem Beschluss des Aufsichtsrates soll 2015 mit den Bauarbeiten begonnen werden. <http://gruenlink.de/ivt>

Mobilität neu denken - Verkehrswende gestalten: Auf ihrem ersten Kleinen Parteitag in Trier verabschiedeten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz einen umfassenden Antrag zur Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes in Rheinland-Pfalz. <http://gruenlink.de/k4o>

Kleine Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Lärmschutz und Umbaumaßnahmen an Bundesfernstraßen: Die Konzeptlosigkeit des CSU-geführten Bundesverkehrsministeriums beim Straßenlärm ist erstaunlich. Es kann keine Auskunft geben, nach welchen Kriterien es die Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen im Bestand vergibt und wie sie die Maßnahmen priorisiert. „Umstände des Einzelfalls“ entscheiden, wie das Ministerium in den Antworten auf eine Kleine Anfrage der grünen Fraktion angibt. <http://gruenlink.de/k4p>

Bsirske enttäuscht Fluglärm-Gegner: Es ist eine bittere Enttäuschung für Fluglärm-Betroffene, dass Bsirske ohne Angabe von Gründen nicht auf mein wiederholtes Gesprächsangebot eingeht. Ein Austausch ist außerordentlich wichtig, denn die Differenzen sind erheblich. Mit seiner luftfahrtindustriefreundlichen Position vertritt er auch viele ver.di-Mitglieder in der Region nicht, mich selbst eingeschlossen. <http://gruenlink.de/k4q>

EU-Rüge zu Berliner Flugrouten stellt Frankfurter Verfahren in Frage: Die EU-Kommission stellte fest, dass das Bundesverkehrsministerium gegen EU-Recht verstoßen hat, weil für die geänderten Flugrouten für den Flughafen BER keine Umweltverträglichkeitsprüfung gemacht wurde. Folge ist nun ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland, bei dem klargestellt wird, ob das deutsche Luftverkehrsrecht in Einklang mit europäischen Richtlinien ist. <http://gruenlink.de/k4r>

Lärmschutz nun möglich – jetzt gibt es keine Ausrede mehr: Seit Jahren warten die Anwohnerinnen und Anwohner an lauten Bahnstrecken wie im Mittelrheintal auf leisere Güterzugwaggons, denn die alten Waggons mit einer jahrzehntealten Technik verursachen Lärmpegel bis über 100 Dezibel. Ein Grund für die verschleppte Umrüstung auf eine leisere Bremstechnik waren bisher die hohen Kosten der sogenannten K-Sohle. Jetzt ist die günstigere LL-Sohle zugelassen. <http://gruenlink.de/k4s>

Alternative zur B39-Tunnellösung gleichberechtigt prüfen: Das rheinland-pfälzische Infrastrukturministerium hat am 5. Juni 2013 in der Rheinpfalz auf meine Pressemeldung reagiert, in der ich die Finanzierungsgrundlage der Umgehung der B39 im Stadtgebiet von Neustadt in Frage gestellt habe. <http://gruenlink.de/k4t>

Vor Ort: Rheinland-Pfalz

Veranstaltung zur NSU und zur rechten Szene in Kaiserslautern: Stümperhaftes Vorgehen, schlechte Zusammenarbeit und ein Wegschauen bei Hinweisen auf rechtsradikale Zusammenhänge führten dazu, dass Morde nicht verhindert und Opfer zu Unrecht zu Tätern gemacht wurden. <http://gruenlink.de/k4y>

GRÜNE kritisieren Vorfestlegung der CDU bei A60-Ausbau: Die Vorfestlegung der CDU-Politiker auf einen Standardausbau von der Stange kann nicht im Interesse der AnwohnerInnen in den

betroffenen Stadtteilen sein. Es wäre besser, sich die bisherigen Planungen des Landes erst einmal anzusehen und über Alternativen zu diskutieren. <http://gruenlink.de/k3g>

Antwort des BMZ auf Fragen von MdB Rößner zu den Kürzungen für das WBZ Ingelheim: Erst im April dieses Jahres hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) dem Dachverband der Fridtjof-Nansen-Akademie im Weiterbildungszentrum Ingelheim mitgeteilt, dass es die Förderung für das laufende Jahr um 66 Prozent kürzt. Diese massive nachträgliche Kürzung wird das Weiterbildungsprogramm in Ingelheim deutlich einschränken. <http://gruenlink.de/k4u>

Angriff auf Arab Nil-Rhein Verein: Dies ist eine abscheuliche Tat, die wir aufs Schärfste verurteilen und in unserer Region nicht dulden. Daher ist es wichtig, diesen islamfeindlichen Angriff schnellstmöglich aufzuklären. <http://gruenlink.de/iwp>

MdB Tabea Rößner ruft Schulen in Rheinland-Pfalz zur Teilnahme an der Juniorwahl auf: Noch bis Ende des Monats Juni können sich Schulen für die Juniorwahl 2013 anmelden. Unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten findet auch in diesem Jahr parallel zur Bundestagswahl die Juniorwahl an Schulen statt. <http://gruenlink.de/j6k>

Keine Atomwaffen in Büchel! Der SIPRI Bericht zeigt auf, dass es sich bei den Abrüstungsversprechen der Atomwaffenmächte bislang nur um warme Worte handelt. Die USA, Russland, Großbritannien, Frankreich, China, Indien, Pakistan und Israel halten dem Bericht nach 4.400 Atomwaffen im betriebsbereiten Zustand. <http://gruenlink.de/jcv>

Leise Duldung ist Beihilfe zu Menschenrechtsverletzungen: Nach Medienberichten ist das Air Operations Center (AOC) der US-Luftwaffe im rheinland-pfälzischen Ramstein maßgeblich in gezielte Tötungen von Terrorverdächtigen in Afrika eingebunden. Auf der Airbase Ramstein steuert offenbar seit 2011 eine Flugleitzentrale Angriffe der US-Luftwaffe in Afrika. Dort wird auch eine Satelliten-Anlage genutzt, die für den Kontakt der Piloten in den USA zu den Einsatzorten der Drohnen in Afrika notwendig ist. <http://gruenlink.de/k4v>

Energiepark Mainz: Noch vor vier Jahren befürworteten die Stadtwerke ein klimaschädliches und unwirtschaftliches Kohlekraftwerk Mainz. Dagegen kämpften viele Bürgerinnen und Bürger, wie auch wir GRÜNEN. Die aktuellen Pläne für den „Energiepark Mainz“ zeigen, dass dieses Engagement auch nachhaltig erfolgreich war. <http://gruenlink.de/jip>

Bildungspolitik weiterentwickeln - Mainz auf dem Weg zur städtischen Bildungslandschaft: Was kann Mainz von anderen Kommunen lernen, um seine Bildungseinrichtungen fit für die Zukunft zu machen? Das war die zentrale Frage bei der Diskussionsveranstaltung „Die vernetzte Schule – Regionale Bildungslandschaft als Zukunftsaufgabe der Stadt“. <http://gruenlink.de/jlq>

Öffentliche Termine in Rheinland-Pfalz

Fahrradtour 2013: Vom 25.- 28. Juli bin ich wieder auf Sommertour. Diesmal läuft sie unter dem Motto „Von Nord nach Süd“. An folgenden Stationen mache ich Halt:

25. Juli: Koblenz/Boppard/Bacharach

12.00 Uhr: Nach einem Redaktionsgespräch mit der Rhein-Zeitung, geht es nach Boppard

Treffpunkt: August-Horch-Straße 28, Koblenz

12.30 Uhr: Besuch des Kulturweges Brey-Spay Jakobsberg

14.00 Uhr: Besuch der Fähre in Boppard

Treffpunkt: 13.50 Uhr am Hotel Rheinstadt (Rheinallee 27-30, 56154 Boppard)
16.00 Uhr: Fahrt nach Bacharach
19.00 Uhr: Besuch des Weingutes Dr. Kauer (Mainzer Straße 21, 55422 Bacharach)

26. Juli: Bacharach/Bingen/Mainz „Tour de Lärm“

9.00 Uhr: Weiterfahrt von Bacharach nach Bingen.
Treffpunkt: Rheinhof Bacharach (Langstrasse 50, Bacharach)
10.30 Uhr: Treffen mit der Bürgerinitiative gegen Bahnlärm.
Treffpunkt: Restaurant Rheinblick (Hindenburganlage 1, Bingen)
12.30 Uhr: Gemeinsam mit der BI gegen Bahnlärm geht's anschließend nach Mainz
15.00 Uhr: Treffen mit der BI Bahnlärm und Fluglärm
Treffpunkt: Landesgeschäftsstelle BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in RLP (Frauenlobstraße 59-61, Mainz)
18.00 Uhr: Ortsbegehung des Mainzer Sandes
Treffpunkt: Restaurant La Primavera (Obere Kreuzstraße 30, Mainz-Mombach)



27. Juli: Mainz/Osthofen/Worms

8.00 Uhr: Fahrt nach Osthofen.
Treffpunkt: Bahnhof Römisches Theater
11.00 Uhr: Besuch des KZ Osthofen. Treffpunkt: KZ Osthofen (Ziegelhüttenweg 38 Osthofen)
13.00 Uhr: Fahrt nach Worms
14.30 Uhr: Besuch des Stadtteilbüros Wormser Süden
Treffpunkt: Stadtteilbüro Wormser Süden (Boosstraße 16, Worms)
16.00 Uhr: Fahrt nach Mainz
17.30 Uhr: Besuch der Mainzer Sommerschwüle. Treffpunkt: Kulturzentrum Mainz (Dagobertstraße 20b, Mainz)

28. Juli: Mainz/Ingelheim:

8.00 Uhr: Fahrt nach Ingelheim.
Treffpunkt: Bahnhof Römisches Theater
10.30 Uhr: Besuch der MS Wissenschaft. Infos: <http://www.ms-wissenschaft.de/>
Treffpunkt: Ingelheim Rheinufer
12.00 Uhr: Abschluss der Fahrradtour im Ingelheimer Sommergarten (An der Hafen-Mole, Ingelheim am Rhein)

Natürlich seid Ihr alle zu den Terminen herzlich eingeladen. Besonders freue ich mich, wenn Ihr mich auch auf den Fahrradtouren begleitet.

Podiumsdiskussion bei QueerNet: Am 15. August um 19 Uhr veranstaltet Queernet Rheinland-Pfalz eine Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl. Sie wird in der Bar jeder Sicht (Hintere Bleiche 29, 55116 Mainz) stattfinden. Ich freue mich auf Eure Unterstützung!

Zu guter Letzt

Wer ist eigentlich diese Tabea? Wunderten sich einige Leute, die in der Stadt auf ein Plakat der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stießen. "Tabea trifft" steht dort ganz oben und aufgelistet sind neben Bürgermeister Günter Beck ein Gast aus Gelsenkirchen, die Schulleiterin der Goetheschule und eine Vertreterin des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter, aber ganz vergessen wurde bei der Erstellung des Plakates, die Gastgeberin auf dem Plakat aufzuführen. Die Zeitungen nahmen die erfolgte Klarstellung dankbar auf und wiesen so besonders deutlich auf die Veranstaltung hin.

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich hierfür auf www.tabea-roessner.de angemeldet haben. Der Empfang dieses Newsletters ist kostenlos. Sie können sich unter <http://www.tabea-roessner.de/newsletter.html> jederzeit vom Newsletter abmelden.

Impressum: Tabea Rößner, MdB
Medienpolitische Sprecherin
Demografiepolitische Sprecherin
Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Unter den Linden 50
10117 Berlin
Tel: 030 227 71697
Fax: 030 227 76296
tabea.roessner@bundestag.de
www.tabea-roessner.de